

Sportlicher Geist und gute Kameradschaft

Der Schiessverein Full-Reuenthal beschloss an seiner GV eine kleine Ergänzung am Modus der Vereinsmeisterschaft und verabschiedete ein reich befrachtetes Jahresprogramm. Höhepunkt ist das 9. Festungsschiessen von Ende April.

FULL-REUENTHAL (ef) – 24 Mitglieder konnte Präsident Andreas Kramer am Freitagabend in der Schützenstube zur 9. ordentlichen Generalversammlung des Schiessvereins Full-Reuenthal begrüßen. zwölf weitere waren entschuldigt.

Jahresbericht des Präsidenten

Keine Anmerkungen gab es zur Traktandenliste und zum Protokoll der letzten GV. Im Jahresbericht würdigte der Präsident die sportlichen und kameradschaftlichen Aktivitäten. Den Schiessverein erlebe er als kompakte Gemeinschaft mit sportlichem Geist und guter Kameradschaft. Dazu gelte es Sorge zu tragen. Erfreut äusserte er sich zur guten Gesamtleistung wie auch zu den individuellen Wertungen. Ganz besonders würdigte der Präsident die Platzierungen in der Bezirksverbandsmeisterschaft. Silvia Picariello und Beat Bolliger wurden in ihrer Kategorie jeweils Verbandsmeis-

ter. Sascha Graf und Kurt Gemmet belegten in ihrer Kategorie die Plätze zwei und drei. Erfreut äusserte sich der Präsident auch zum reibungslosen Schiessbetrieb mit den Kameraden von Klingnau, zur guten Beteiligung am Feldschiessen, welche vom Verband mit einer Speckseite belohnt wurde, und zum geselligen Endschiessen. Mit einem kleinen Ausblick auf die Saison 2019 und dem Dank an alle, welche den Verein in irgendeiner Form unterstützen, schloss der Präsident seinen Bericht.

Mitgliederbeitrag unverändert

Dank des finanziellen Gewinns am Feldschiessen, schloss die Jahresrechnung statt wie mit einem Minus budgetiert mit einem Plus ab. Obwohl die Abgaben an den kantonalen und den schweizerischen Verband weiter angestiegen sind – gegenwärtig sind es rund 66 Franken pro Aktivschütze – erlaubt es die aktuelle Vermögenslage, die Mitgliederbeiträge auf dem Stand von 2018 zu belassen. Aktivmitglieder mit Lizenz bezahlen 70 Franken, Mitglieder ohne oder mit B-Lizenz 30 Franken. Dank der Durchführung des Festungsschiessens wird 2019 mit einer kleinen Vermögenszunahme gerechnet.

Gewohntes Jahresprogramm

Das Jahresprogramm umfasst drei obligatorische Übungen. Die erste ist auf

Samstag, 13. April, angesetzt, die zweite auf Samstag, 18. Mai, und die dritte und letzte auf Samstag, 31. August. Am 27./28. April und 4. Mai findet auf dem Heimstand das 9. Festungsschiessen statt. Organisiert wird es von allen drei auf dem Stand schieessenden Vereinen. Das Jahresprogramm umfasst 21 Trainings, 17 zur Vereinsmeisterschaft zählende sowie zehn nicht zählende Anlässe wie die gemeinsame Gewehrreinigung, der Grillplausch am Freitag, 14. Juni, der Besuch des Freiburgischen Kantonschützenfestes am Samstag, 29. Juni, oder das Chlauschiessen am Sonntag, 1. Dezember. Bereits für 2020 wurde die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Luzern beschlossen.

Berechnungsmodus erweitert

Der Austragungs- und Wertungsmodus für die Vereinsmeisterschaft bleibt mit fünf Streichresultaten grundsätzlich unverändert. Neu kann aber jeder Schütze bei der persönlichen Resultatberechnung zwei nicht zur Meisterschaft zählende Anlässe in seiner Wertung austauschen. Länger diskutiert wurde über die Durchführung einer grossen und einer kleinen Meisterschaft. Nach Abwägung von Pro und Kontra wurde entschieden, in diesem Jahr darauf zu verzichten.

Kurs für Jungschützen

Auch 2019 wird ein Jungschützenkurs

durchgeführt. Jugendliche aus Full-Reuenthal, Leibstadt und Klingnau wurden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Details zum Jungschützenkurs und den Anmeldeformalitäten sowie zum Jahresprogramm und den Aktivitäten des Vereins sind auf der Internetseite www.sv-full-reuenthal.ch zu finden. Dort finden sich auch Informationen zur Benützung der Schützenstube.

Zusammenarbeit mit Klingnau gesichert

Unter Verschiedenem informierte Schiesskommissionsmitglied Huldrych Egli über die Tätigkeit der Schiesskommission. Per 1. Januar trat ein neuer Gemeindevertrag in Kraft, mit welchem der Einwohnergemeinde Klingnau die Benützung der Schiessanlage im Fulllerfeld für weitere 20 Jahre zugesichert wird. Informationen gab es auch zum geplanten Vorgehen für den aus technischen Gründen notwendigen Ersatz der elektronischen Scheiben. Ziel sei es, bis zum 10. Festungsschiessen, welches zusammen mit dem Jubiläum «100 Jahre Schiesssektion Pontonierfahrverein Klingnau» Ende April 2021 stattfindet, die elektronischen Scheiben zu ersetzen.

Mit dem Dank an das Schützenstuben-Wirtepaar Doris und René Renhard schloss der Präsident die ordentliche Generalversammlung.